

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 294.

Mittwoch den 20. October.

1852.

### Bekanntmachung.

Wegen der Vornahme einer nothwendigen Reparatur an dem Steigheerde der Nonnenmühle muß der Pleißenfluß auf einen Tag abgeschlagen werden, und es soll dies am 22. d. M. stattfinden. Da in dessen Folge von den Rünsten Röhrwasser an dem gedachten Tage nicht geliefert werden kann, so bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, am 18. October 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
R o ch.

### Bekanntmachung.

Von unterzeichnetem Haupt-Steueramte werden die Herren Inhaber der Mess- und laufenden Conti hiermit aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate, oder, an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über in der jetzigen Michaelis-Messe verkaufte Waarenposten spätestens bis

Donnerstag den 21. October a. e. Abends 6 Uhr,

an welchem Tage der Abschreibungstermin für gedachte Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst Formulare von obigen Certificat-Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.  
Leipzig, den 12. October 1852.

Königlich Sächsisches Haupt-Steueramt.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Studirenden, welche gesonnen sind, um die, für den gegenwärtigen Winter zu vertheilenden Königlich Holzsipendien sich zu bewerben, werden, unter Verweisung auf die, an Universitätsgerichtsstelle sowohl als im Convictorio und am schwarzen Brette angeschlagene Bekanntmachung vom heutigen Tage, hierdurch veranlaßt, längstens bis zum 6. November d. J. bei dem Endesunterzeichneten in den, in gedachter Bekanntmachung sub Nr. 6 angegebenen Stunden im Universitätsgericht allhier sich zu melden.

Leipzig, am 18. October 1852.

Dr. C. Morgenstern, Univ.-Richter.

### Stadttheater zu Leipzig.

Wir sahen am Montag die Wintersaison durch zwei Novitäten eröffnen, nämlich ein kleines Lustspiel von G. zu Putzig, betitelt „Seine Frau,“ und ein zweiactiges, nach dem Französischen von Birch bearbeitetes Lustspiel mit dem Titel „Der galante Abbé.“ Das erstere ist auf zwei Verlegenheiten hervorrufenden Täuschungen fundamentirt, von denen die erste keine, die zweite dagegen desto größere Wichtigkeit in Anspruch nimmt. Eine junge Dame, Namens Helene v. Dorfeld, wird auf der Reise zu dem väterlichen Wohnsitz von der Kälte gezwungen, auf dem Schlosse des Herrn v. Nordeck abzustiegen. Die Kälte drängt zu dem Wunsche, die Nacht hier zu weilen, und das Gefühl des Anstandes hängt daran den Wunsch, daß der Herr des Hauses verheirathet sein möchte. Kammerdiener und Kammerjungfer des Herrn v. Nordeck, zufällig ein Ehepaar, suchen hinter des Herrn Rücken dem Uebelstande, daß der Herr ledig ist, dadurch abzuwehren, daß die Kammerjungfer sich als Frau v. Nordeck präsentirt. Allein sie wird von Helene als eine alte Bekannte augenblicklich decouvert. Dennoch bleibt die Lüge, daß Nordeck verheirathet sei, in Kraft; ja, Helene selbst erweitert dieselbe, indem sie ihm, den sie zufällig auch als einen alten lieben Freund erkannt hat, eine Freundin zur Frau förmlich octroyirt. Aus dieser Täuschung vorzugsweise ist die komische Situation hergeleitet. Aber dieser Kern der Sache erweist sich auch sogleich als ihr lahmender Fuß. Die ganze Combination ist keine natürliche und recht gesunde, und da für jene Täuschung die Hauptscene viel zu breit zugemessen ist und die Verlegenheiten, mit denen sie gefüllt ist, alle nur einer Art und augenblicklich vorübergehend sind, so konnte natürlich eine warme Theilnahme nicht entstehen; ja, im Gegentheil erzeugte sich wohl ein Mißbehagen, welches sich denn auch einige Male in der Unruhe des Publicums kundgab. Dennoch gab

das kleine Stück zu manchem heiteren Gelächter Anlaß und wurde im Ganzen so durchgelassen, daß es etwa noch einige Male auf der Bühne erscheinen kann. Die Aufführung, an welcher die Damen Schäfer und Liebich und die Herren Rudolph, Ballmann und Lobe theilhaftig waren, war eine recht gute. Zum größten Theile hat das Stück wohl auch dieser sein leidliches Geschick zu danken. — Das zweite, „Der galante Abbé,“ erwies sich als ungleich werthvoller. Wenigstens sind in diesem Stücke Charaktere gezeichnet und nicht zu alltägliche Figuren aufgestellt. Der Abbé z. B., den Herr v. Dthe-graven vortrefflich darstellte, ist eine jener seltsamen pietistischen Personen, welche zu Gunsten der religiösen Seite der Begriffswelt die freudenspendende weltliche zu verachten zwingen und ihre Verkehrtheit an diesem Zwange nicht begreifen, dem sie halb unbewußt nur zu gern entschlüpfen. So ist Skolastika, welche zu gleichen Theilen ihre Kräfte dem Kirchendienst wie dem Dienst im Sündenhaus der großen Oper widmet, eine nicht weniger interessante Person. Frau Eide stellte sie trefflich dar. Nicht minder interessant erscheinen der junge Componist Albert, der in der Klemme zwischen der Verehrung der Oper und der Freundschaft des moralwüthigen Abbé eine eigenthümliche Situation hat, und das Fräulein Beauménard, in der sich vollständig die Natur der Bühnenkünstlerin, wie sie im Allgemeinen gedacht wird, ausmalt. Herr Böckel und Frau Günther-Bachmann waren die Darsteller. Sie ließen nichts zu wünschen übrig. Letztere wurde mehrere Male stürmisch applaudirt. Die übrigen Rollen des Stückes sind weniger wichtig und wurden von Fräulein Liebich und den Herren Pauli, Stürmer, Menzel gut gespielt. Doch erwärmte auch dieses Stück nicht, obschon die demselben zu Grunde gelegten Elemente der Komik entschieden zum Vortheil sind. Die Ursache lag in der Forcierung mancher Situationen und in der grotesquen Form der aus der Handlung hervorgehenden Witz, die jedenfalls dem

feinen Lustspiele nicht entsprechen und in der Pofse mit dem Umgebenden mehr Assimilation und Glück finden würden. Die Grundidee ist aus dem „Water der Debutantin“ hervorgegangen.

Indessen hat das Stück doch reichlichen Unterhaltungstoff und darf wohl öfter zur Aufführung gebracht werden.

x.

### Leipziger Börse am 19. October.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	105 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Magdebg.-Leipziger.	—	279
Berlin-Anhalt. La. A.	137	136 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Sächs.-Baiersche . . .	91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin-Stettiner . . . . .	145 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	145	Thüringische . . . . .	92	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Cöln-Mindener . . . . .	112 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	112	Prouss. Bank-Anth. . . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipzig-Dresdner . . . . .	—	185	Anh.-Dessauer Landesbank La. A.	—	180
Löbau-Zittauer . . . . .	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	26 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. La. B. . . . .	135 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—

### Leipziger Producten-Börse am 19. October.

Getreide. Weizen höher gehalten und 90 & neuer unter 64  $\phi$  nicht zu haben. Roggen 85/86 & 54 u. 55  $\phi$ .  
 Rüböl. Für Rüböl zeigt sich mehr Meinung, denn nachdem einige größere Posten loco mit 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  $\phi$  begeben worden waren, stellte man wieder höhere Forderungen. Auf Lieferung fehlen Abgeber.  
 Spiritus 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\phi$  Briefe und 33  $\phi$  heute bezahlt.

### Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 10. bis mit 16. October 1852.

Für 11,660 Personen excl. Berliner Antheil u. des Antheils aus dem nordd. Verband	8,313 $\phi$	16 $\phi$	— $\phi$
= Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil und des Antheils aus dem nordd. Verband	8,897 $\phi$	4 $\phi$	— $\phi$
Summa	17,210 $\phi$	20 $\phi$	— $\phi$

### Tageskalender.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
 C. Bomnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Atelier für Daguerreotypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französl., engl., bis auf die neueste Zeit.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstraße Nr. 3, bei der katholischen Kirche.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentierte Schussrasirwesser eigener Fabrik.

Feinen Damenputz, reich gearbeitet in größter Auswahl, so wie Gestelle, empfiehlt J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Et.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Wohnung: Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage.

#### Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Theater. 3. Abonnementsvorstellung.

#### Sans Wacht,

Oper in 3 Acten von Ernst Pasque.

Musik von Ferdinand David.

#### Personen:

Don Corduba, General der spanischen Truppen in der Pfalz.	Herr Stürmer.
Don Fernando, Officier.	Schneider.
Hans Wacht, Hirt von Dggersheim.	Brassin.
Klara, seine Tochter.	Fräul. Mayer.
Hänschen, seine Base.	Frau Günther-Bachm.
Winkel, Hauptm. der Landknechte unter Mannsfeld.	Herr Schott.
Heinrich, Landknecht.	Widemann.
Sebaldu, Amtsdienner von Dggersheim.	Behr.
Der Bürgermeister und Rathsherren von Dggersheim.	Bürger. Weiber.
Kinder obiger Stadt. Landleute. Landknechte. und Soldaten. Gefolge des Don Corduba u.	Spanische Officiere

Ort der Handlung: Im Städtchen Dggersheim in der Pfalz zur Zeit des dreißigjährigen Krieges.

### Drittes

## Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 21. October 1852.

**Erster Theil.** Ouverture zu den Abenceragen von L. Cherubini. — Recitativ und Arie aus Figaro's Hochzeit von W. A. Mozart, gesungen von Herrn Behr. — Concert in G dur für Pianoforte von L. van Beethoven, vorgelesen von Fräulein Agnes Schönerstedt. — Blondels Lied von R. Schumann und Normanns Gesang von Fr. Schubert, gesungen von Herrn Behr. — Ouverture „Im Hochland“ von Niels W. Gade.

**Zweiter Theil.** Symphonie von Rob. Schumann (No. 1, B dur).

Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 4te Abonn.-Concert ist Donnerstag den 28. Octbr. 1852.

Die Concert-Direction.

### Bekanntmachung.

Auf Antrag des Herrn Kaufmann Christian Friedrich Engler, hiesigen Bürgers und Kramers, wird hierdurch bekannt gemacht, daß derselbe in dem Dorfe Lindenau nicht ansässig ist, und deshalb die von der unterzeichneten Behörde erlassene Bekanntmachung vom 31. August d. J., die Subhastation des von Christian Friedrich Engler und dessen Ehefrau zu Lindenau besessenen Hauses betr., auf den Erstgenannten keinerlei Bezug hat.

Leipzig, den 19. October 1852.

Das Raths-Landgericht.

Für den Director: Eisenbeiß.

Günther.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Stud. Jur. & Philosoph. Herrn Friedrich August Wilhelm Handrich aus Leipzig und dem Stud. Jur. Herrn Johann Christian Kloss aus Ebing anhero erstatteten Anzeige haben dieselben ihre mit Nr. 98, 923 und 889 bezeichneten Legitimations-Charten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und die Finder veranlaßt, solche Charten in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 18. October 1852.

Das Universitäts-Gericht das.

### Bekanntmachung.

Es befindet sich in unserer Verwahrung ein, diverse Posamentierwaaren enthaltendes, mit dem Buchstaben S. signirtes Ballot, welches längere Zeit hindurch auf dem Güterboden der Dresdner Eisenbahn hieselbst gelegen hat und nachmals als herrenlos an uns abgeliefert worden ist.

Wir fordern den Eigenthümer dieses Ballots hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügen werden.

Leipzig, den 16. October 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Junct, Act.

### Bekanntmachung.

Auf Requisition des Gerichts zu Podelwitz sollen zwei dem Gutsbesitzer Christian Friedrich Siebner in Podelwitz gehörige, in Hänicher Aue gelegene Wiesenstücke, sub Fol. 62 des Grund- und Hypothekenbuchs für Hänichen, wovon das erstere 1 Acker 34 □ Ruthen, das zweite 202 □ Ruthen enthält, und jenes auf 275 Thlr., dieses auf 125 Thlr. ortsgerechtlich gewürdert worden,

den dreiundzwanzigsten December 1852

an Kreisamtsstelle in nothwendiger Subhastation durch Meistgebot öffentlich verkauft werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, gedachten Tages bis 12 Uhr Vormittags als Licitanten allhier sich anzugeben, über ihre Solvenz sich auszuweisen und von Mittags 12 Uhr an des Ausrufens der Gebote und des Zuschlags sich zu versehen.

Eine Consignation nebst Taxe der zu versteigernden Wiesen hängt an Kreisamtsstelle allhier und im Gasthose zu Hänichen aus.

Kreisamt Leipzig, am 5. October 1852.  
Lucius.

### Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des hiesigen Kaufmann Louis Resch gehörigen Material- und anderen Waaren, Wein-, Branntwein-, Rum-, Tabak- und Cigarrenvorräthe, Handlungsutensilien, Kleidungsstücke, Mobilien und dergleichen sollen in 2 Abtheilungen und zwar die erste, hauptsächlich größere Waarenposten, Handlungsutensilien und dergleichen enthaltende Abtheilung

den 21. October dieses Jahres

und die darauf folgenden Tage, dagegen die zweite,

Gegenstände von allgemeinerem Begehre umfassend,

den 1. November dieses Jahres

und die folgenden Tage in dem am Markte allhier sub Nr. 24 des Brand-Versicherungs-Katasters gelegenen Wohnhause des Gemein-schuldners öffentlich versteigert werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wurzen, den 31. August 1852.

Das Königliche Landgericht.  
Rathusius.

### Freiwillige Versteigerung.

Wegen Wegzug des bisherigen Besitzers sollen  
Mittwochs den 27. October ds. Js.

von 10 Uhr Vormittags an:

- 1) der in Knautkleeberg bei Leipzig gelegene, mit Realrecht versehene **Gasthof**, an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst dem dazu gehörenden Feld und Garten;
- 2) mehrere einzelne Parzellen des vom zeitherigen Gasthofsbesitzer mit innegehabten **Trennstücks**, als: a) 1 Acker 262 □ R., b) 2 Acker 232 1/2 □ R., c) 2 Acker 232 1/2 □ R., d) 3 Acker 175 1/2 □ R., e) 3 Acker 175 1/2 □ R., f) 3 Acker 118 □ R., g) 3 Acker 118 □ R., und h) eine Wiese, so wie
- 3) mehrere **Inventarien** an Vieh und Geschirr, als: 2 Pferde, 5 Stück Rüge, Wagen und dergl.,

öffentlich im Gasthose zu Knautkleeberg freiwillig an den Meistbietenden durch mich versteigert werden. Zuvörderst werden Gebote auf die einzelnen Immobilien, sodann, unter Vorbehalt der Ersteren, auf das ganze Grundstück sowohl von jetzt ab, vor, als in dem Termine, von mir entgegengenommen. Die Hälfte der Erstehungssumme muß sofort erlegt werden. Die übrigen Bedingungen sind auf meiner Expedition — Brühl Nr. 83 — und bei dem Herrn Gasthofsbesitzer zu Knautkleeberg einzusehen. Kaufliebhaber werden zur gedachten Versteigerung höflichst eingeladen.

Leipzig, den 12. October 1852.

Adv. Ehrlich, req. Notar.

### AUCTION

Parlemer Blumenzwiebeln Montag den 25. October früh 9 Uhr Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe. Kataloge sind bei mir zu haben.

Ferdinand Förster.

**Heute Beginn**  
der Auction Poststraße Nr. 15,  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.  
Kataloge im Auktionslocale, 1. Etage, à Stück  
1 Ngr.

### Der L. Dorfanzeiger,

in 1000 Expl. auf ca. 100 Dörfern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller Art, die gesp. Zeile 5 S., Annahme bis Donnerst. Mittg. Reichelsg. Moritzstr. 11.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Jahn, G. A., Katechismus der Astronomie.**  
Belehrungen über den gestirnten Himmel, die Erde und den Kalender. Mit 1 Sternkarte und 43 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis 12 1/2 Ngr.

Leipzig, J. J. Weber.

## Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

schließt unter den liberalsten Bedingungen und zu billigen Prämiensätzen Versicherungen. — Besonders bietet die **Begräbniss-Versicherung** den weniger bemittelten Familienvätern Gelegenheit, durch eine kleine jährliche Zahlung eine Summe von 20—100 Thalern bei eintretendem Todesfalle zu sichern, ohne daß es bei einer solchen Versicherung einer ärztlichen Untersuchung bedarf.

Wenn Jemand, 30 Jahre alt, einen Betrag von 20 Thlrn. bei seinem Tode auszahlen lassen will, so zahlt er jährlich nur 17 Ngr. 6 Pf. — Nähere Auskunft, so wie Prospective ertheilt  
Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8.

### Die Haupt-Agenturen

der **Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau**

und der

**Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck,**

Haupt-Agent: **Gustav Hartmann,**

befinden sich jetzt **Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.**

# Eagle Insurance Company, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London,

versichert das menschliche Leben für beliebige Summen von £ 50 an, zu billigen festen Prämien, und gewährt ihren auf Lebenszeit Versicherten vier Fünftheile vom reinen Nutzen der Dividende. Bei der für 1852 jetzt vorzunehmenden Vertheilung erhalten die auf Lebenszeit Versicherten 28 % Dividende. Die Gesellschaft gewährt außerdem noch alle die Vortheile, welche irgend eine andere Anstalt nur bieten kann, und leistet die größte Sicherheit, indem sie außer ihrem großen Actiencapitale noch einen **Reservefond** von mehr als £ 617,000 — oder circa 4,216,000 Thaler Courant besitzt. — Die Versicherungen werden prompt ausgeführt. Prospective ertheilt gratis  
Leipzig, im October 1852.

die Haupt-Agentur für Sachsen.  
Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.



## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Die Fahrten der Dampfschiffe zwischen **Niesä — Weissen — Dresden** werden für dieses Jahr noch bis Montag den 1. November fortgesetzt, wo früh 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr von Niesä nach Dresden die letzte Fahrt stattfindet.

**Bis mit Sonntag den 31. October aber regelmäßig täglich**

früh 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr von Niesä nach Weissen und Dresden,  
Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von Dresden nach Weissen und Niesä.

Cajüten sind geheizt und für gute und billige Bewirthung gesorgt.

I. Platz 15 %, II. Platz 10 % einfache Tour }  
I. Platz 20 %, II. Platz 15 % hin und zurück } zwischen Dresden und Niesä.

**Die Direction.**

## Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß von heute an ein neuer Cursus im Reitunterrichte beginnt, auch auf Verlangen Abends bei Beleuchtung geritten wird.  
Leipzig, am 20. October 1852.

Albert Röhling, Stallmeister.

## Bekanntmachung.

Der Reitunterricht in den Abendstunden von 7 bis 9 Uhr nimmt in diesem Winterhalbjahre den 20. d. M. seinen Anfang.  
Leipzig, den 20. Octbr. 1852.

**G. Samberg.**

## Privat-Unterricht.

Englisch und Französisch wird zu jeder Tageszeit unter billigen Bedingungen ertheilt. Näheres Katharinenstr. 21, 3 Tr.

Englischen Unterricht ertheilt D. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Dir. Schiebe. Local: Grimma'sche Strasse 15.

Eine gründliche Pianoforte- und Gesanglehrerin, Schülerin des Dr. Schneider in Dessau und der Gesanglehrerin Czegka am Prager Conservatorium, hat jetzt einige Stunden im Hause der Schüler zu befehen, à Stunde 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., mehrere Stunden zusammen billiger. Näheres in Hofmeisters Musikhandlung.

Leicht faßlichen Unterricht in der Sabelberger'schen Stenographie ertheilt Unterzeichneter nach seinem Lehrbuch (Leipzig, H. Hunger), wonach von der zweiten Stunde an stenographische Sätze gelesen und geschrieben und aus diesen die Regeln entwickelt werden.

F. G. Drechsler, Frankfurter Str. Nr. 12, 3 Tr.

\* \* **Unterricht** im dopp. und einf. Buchhalten, kaufm. Rechnen, Correspondenz, Engl., Franz. und Ital. wird billig und gründlich ertheilt Neukirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

Ein junger Deutscher, der mit der französischen Sprache u. Uebersetzung vollkommen vertraut ist, wünscht franz. Werke, Romane, Novellen etc. ins Deutsche zu übertragen, und erbittet sich Adressen unter P. P. Nr. 5. poste restante.

Medizinalrath Dr. Schmalz,  
aus Dresden, wird den 20. u. 21. Octbr. in Leipzig  
**Gehör- u. Sprachkranken**  
Rath ertheilen (Palmbaum) von 9—1 Uhr.

## Etablissements - Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir unter der Firma

## Kob & Spiegelthal

am hiesigen Plage, Klostersgasse Nr. 15, 1. Etage, ein Lager von

## Baumaterialien

errichtet haben und empfehlen zuvörderst die Fabrikate unserer Ziegelei zu Möckern, bestehend in Mauer-, Dach- und Formsteinen verschiedener Größe und vorzüglicher Qualität.

Ferner liefern wir Cement, Wasserleitungsrohren, Draht, Fensterglas und Dachschiefer, so wie nach eingereichten Zeichnungen oder bei uns vorhandenen Modellen, architektonische Gegenstände jeder Art, in Steinmasse, Marmor, Zink und Eisen. — Zur inneren Einrichtung von Wohnungen halten wir ein reichhaltiges Lager von Ofen und Kochmaschinen nach den neuesten und zweckmäßigsten Constructionen, Thürdrücker in Messing, Ebenholz und Büffelhorn, Thürschlösser, Thürbänder, Tapeten etc.

Indem wir vorzugsweise den Herren Bauunternehmern, Architekten und Meistern unser Etablissement zur geneigten Berücksichtigung empfehlen, zeichnen  
Leipzig, im October 1852.

hochachtungsvoll

**Kob & Spiegelthal.**

## Wohnungsveränderung.

**Dr. med. C. Reclam**

wohnt jetzt

Petersstrasse Nr. 28, 2. Etage.  
(Am Thore, Eckhaus der Kirche gegenüber.)

# Localveränderung.

## Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von  
**Ferd. Blauhuth**

(früher Grimma'sche Straße Nr. 6, erste Etage)  
befindet sich von heute an

am Markt, Kochs Hof, der alten Waage gegenüber, im Gewölbe.

### Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an **Rünzgaſſe Nr. 5** wohne, und bitte um gütige Beachtung.

**J. S. Prüfer,**  
pens. Hof-Zimmerfrotteur.

### Anzeige.

Daß ich meine im Brühl (Tiger) gelegene Wohnung mit dem heutigen Tage verlassen und dagegen im **Halle'schen Gäßchen Nr. 12** wohne, zeige ich hierdurch pflichtschuldigst an und bitte, mir das bisherige Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung zu schenken.

Leipzig, den 18. October 1852. **Wunder,** Leichenbestatter.

**Empfehlung.** Stickerei auf Wäsche, so wie in Perl- und Plattstich empfiehlt schnell und pünktlich **Charlotte Gräf,** Schützenstr., St. Niesä 26, 3. St.

Seglätet werden Gardinen und Möbelstoffe Reichstraße Nr. 46 neben Kochs Hofe in der Glättanstalt von **W. Pichel.**

Das Aufstecken der Vorhänge wird fortwährend angenommen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Für die geehrten Herren Studirenden so wie Handlungsschüler empfehle ich eine reiche Auswahl von Mappen, Schreibbüchern und alle Arten Schreibmaterialien, so wie ganz fein und elegant liniertes Notepapier, auch werden Bestellungen für gut gebundene Bücher angenommen Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus im Gewölbe. **F. Strellers Witwe,** Univ.-Buchbinder.

### Das Damenmäntel-Magazin

von **C. F. Stewin,** Petersstraße Nr. 44, ist bestens assortirt.

### Lager neuer Betten,

Federn und Kopfaarmatrazen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche gerade über 2 Treppen bei **J. D. Schreyer.**

**Waldwoll-Dei à Flac. 5 und 10 Ngr.,**

**Waldwoll-Seife,** höchst angenehm zur Reinigung und Verschönerung der Haut so wie vorzüglich für zu Erfrierung geneigte Hände à Stück 3 und 6 Ngr.,

**Waldwoll-Sohlen,** welche die Füße warm und trocken halten und dadurch den besten Schutz vor Erkältung verschaffen, und **Waldwoll-Leibbinden** empfiehlt

**Ferd. Gold,** Petersstraße Nr. 29.

## Die Nähfadelfabrik

von

**Stephan Beissel's Wittwe und Sohn**  
in Aachen,

bestehend seit 1730 unter derselben Firma, ist die einzige des Continents, welche auf der großen Industrie-Ausstellung in London 1851

die **Preis-Medaille für Nähadeln** erhalten hat.



Die Fabrik bürgt nur für die Güte ihrer Nähadeln, wenn sie die beigegefügte Etiquette tragen.

Die Etiquette ist Golddruck auf weiß Glanzpapier. Die zweite Qualität trägt dieselbe Etiquette mit dem Unterschied, daß statt des Wortes „Beste“

2. Qual. steht.

Preise für den

### Detail-Verkauf:

Erste Qualität: 3 Sgr. für 25 Nadeln.  
Zweite Qualität: 1 1/2 Sgr.

### Kämpfe's Gutlager

in Auerbachs Hof empfiehlt Herren- u. Knaben-, Damen- und Mädchen-Güte neuester Façon zu billigen Preisen. Auch werden Damen- und Mädchenhüte gewaschen u. modernisirt.

## Fussdeckenzeuge und Teppiche

in jedem Genre und Preise empfiehlt in großer Auswahl

**Friedrich Conrad,** Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage** werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

**Ernst A. Conradi, sonst August Höffer,**  
**Kurz- und Galanterie-Waaren-Lager,**

Hainstrasse Nr. 33, in der Nähe des Marktes.

### Tuch-Schuhe,

vorzügliche Waare, zu festen Preisen empfiehlt

**EDUARD KOCH,** Petersstraße Nr. 5.

### Ausschnittwaaren,

Kattun, Mouffeline de laine, Napolitaine, Thibet, Orleans, Nired-Lustre, Buckskin, Westen, Halbsammet, Futterzeuge, Tücher ic. in großer Auswahl verkaufe ich auffallend billig im Einzelnen.

**W. Braunsdorf,** Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

## Amerikanische Patent-Gummischuhe

für Damen, Herren und Kinder sind wir durch directen Bezug in Stand gesetzt, sehr preiswürdig zu verkaufen, und machen wir noch darauf aufmerksam, daß wir bloß I. Qualität führen, welche mit Recht empfohlen werden können.

**Mantel & Riedel.**

**Wollene Proben sind angekommen bei**  
**Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Damenpuß** empfiehlt in stets neuer Auswahl, aufs  
 Sauberste gearbeitet, zu sehr billigen Preisen  
 und  
**Kinderrhüte** **S. Tränkner,**  
 kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Rechte Pariser Herrenhüte feinster**  
**Qualität und sehr preiswürdig.**



**Beste engl. u. amerik.**  
**Gummiüberschuhe**  
 in allen Größen zum billigsten Preis.

**Cravatten, Hals- u. Taschentücher, Glacé-, gefütterte, seidene u.**  
**Buckskin-Handschuhe** empfiehlt schön u. billig die Strumpfwaren-  
 Handlung von **Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.**

**Corsetts ohne Naht, Schleier, Kragen, Unterärmel, Plüsch-**  
**taschen, Piqué- und Reifröcke** empfiehlt  
**Carl Netto.**

**Damenjäckchen und Cravatten mit Pelzbesatz, Kinderjäckchen mit**  
**Capuchon und schottischem Besatz** empfiehlt  
**Carl Netto.**

**Tübings Sicht- und Rheumatismussohlen, Klingelzüge, Herren-**  
**wäsche, Eau de Cologne, Cigarrenetuis, Portemonnaies**  
 empfiehlt **Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.**

### **Vortheilhafter Einkauf**

macht es möglich, daß ich  
**blendend weißen festen Raffinad**  
 bei ganzen Broden mit 5 Ngr. pr. Pfund,  
**Stearinkerzen** Prima-Qualität,  
 26 Loth schwer, 8 Ngr. pr. Pack,  
**Strickgarn wolleues**, in sehr verschiedenen Sorten,  
 sehr billig verkaufen kann.  
**S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.**

### **Stearinkerzen,**

feinste Qualität, per Pack 26 Loth à 82 S,  
 zweite 26 à 75 S,  
 bei Abnahme von größeren Quantitäten billiger, empfiehlt  
**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42/33.**

**Gasäther** empfiehlt billigst  
**Hermann Cunit, Thomasgäßchen 11.**

### **Bimstein-Seife eigener Fabrik,**

in **Stücken à 1/4, 1/2, 1, 2 und 1 1/2**,  
 nach verschiedener Qualität, die eine so schnelle und vollkommene  
 Reinigung beim Waschen der **Hände** und des **Gesichts** be-  
 wirkt, wie sie kaum eine andere Seife leistet, auch f. parfümirt ist,  
 empfehle ich zu geneigter Abnahme.  
**Eduard Oeser, kleine Fleischergasse im Krebs.**

### **Zu verkaufen.**

Ein sehr schönes Haus mit Garten.  
 Näheres **Querstraße Nr. 27 D, 2. Etage. v. Bownes.**

Ein höchst frequentes Gasthaus in Sachsen, an einem Kreuz-  
 punct mehrerer Eisenbahnen gelegen, ist zu verkaufen. Es sind  
 10,000 Thlr. erforderlich.

Frankirte Anfragen mit Namensunterschrift, ohne Unterhändler,  
 unter Adresse H. Z., bei Herrn Advocat **Houx** in Leipzig nieder-  
 zulegen, werden discret erledigt.

Ein Haus in Leipzig, in welchem Materialgeschäft und Schank-  
 wirtschaft seit einer Reihe von Jahren schwunghaft betrieben wer-  
 den und welches einen jährl. Miethzins von 600 Thaler einbringt,  
 ist Umstände halber sofort für den festen Preis von 9000 Thaler  
 mit 3000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Reflectirende wollen  
 ihre Adresse unter Chiffre R. M. Nr. 5 in der Expedition d. Bl.  
 niederlegen.

**Zu verkaufen** ist ganz billig ein Garten, 4 1/4 Ruthen, im  
 Johannisthal 4. Abtheilung.  
 Zu erfragen in der Fabrik der Herren **Apel & Brunner.**



Mehrere neue und gebrauchte Stutzflügel und Forte-  
 piano's von gutem Ton, durabler und geschmackvoller  
 Bauart, sind sofort zu verkaufen und zu vermieten  
 im Pianofortegeschäft von  
**F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.**

Ein gut gehaltenes **Pianoforte in Mahagonigehäuse**  
 ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 6,**  
 1 Treppe.

### **Verkauf.**

1 Glashauss, höchst zweckmäßig eingerichtet, leicht auseinander  
 zu nehmen und bequem zu transportiren; 1 großer alter Voigt-  
 länder Apparat (ganze Platte) nebst Camera für Photographie;  
 1 kleinerer desgleichen (halbe Platte), beide von seltener Güte;  
 1/2 Dugd. Stühle, 2 Tischchen und viele andere zu einer photo-  
 graphischen Anstalt gehörige Gegenstände werden — jedoch nur  
 gegen baare Bezahlung — billig verkauft. Nähere Auskunft er-  
 theilt auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen.

**Diac. Nothe** in **Schönefeld** bei **Leipzig.**

**Zu verkaufen** steht ein Ofen mit eiserner Wärmeröhre, 28 Zoll  
 Länge, 18 Zoll Breite, mit modischem thönernen Aufsatz. Das  
 Nähere **Neumarkt Nr. 33, 631, 2 Treppen.**

**Zu verkaufen** sind einige Divans und eine Ottomane ohne  
 Ueberzug **Markt Nr. 4, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen** ist 1 Sopha, 3 Stck. Polsterstühle, gut ge-  
 halten, 1 Fenstertritt, beim **Hausmann Erdmannsstraße Nr. 4.**

20 Stück gebrauchte einfache Möbel sind zu verkaufen. **Burg-**  
**straße, Adler, beim Hausmann** zu erfragen.

3 Winterfenster, 3 Ellen hoch und 1 Elle 18 Zoll breit, nebst  
 einer Kochmaschine sind zu verkaufen **Dresd. Str. Nr. 43, 1 Tr.**

### **Drei Stück Doppelfenster,**

3 Ellen 18 Zoll hoch, 1 Elle 21 Zoll breit, sind billig zu verkaufen  
**Reichstraße Nr. 22** im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sind **Schuhmachergäßchen Nr. 7** mehrere Pfund  
 ungeschlossene Bettfedern.

**Zu verkaufen** sind 2 elegante neue Fracks, passend für eine  
 Mittelfigur, an der **Pleißstraße Nr. 9** parterre, dem Schlosse gegenüber.

Wegen Aufgabe des Gartens werden verkauft zu den allerbillig-  
 sten Preisen: veredelte Aepfel- und Pflaumenbäume, alle Sorten  
 von Weinsenkern, Akazien, Trauerweiden, Johannisbeer-, Stachel-  
 beer- und Himbeersträucher, Schneeballen, Goldregen, verschiedene  
 Sorten Rosen und gutgemachte Erde im **Petersstadtgraben.**

Auf **Steinkohlen** aller Art, auch böhm. Braunkohlen und  
 Coaks werden Bestellungen **Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage**  
 angenommen und an meine schon bekannten Niederlagen schnell  
 und pünctlich expedirt.  
**Louis Meister.**

### **Solz-Verkauf,**

Lieferern, im Einzelnen, **Querstraße Nr. 29** bei **Lindner.**

### **Ottonen,**

von **C. O. Moser & Co.** in **Stuttgart.**

Diese berühmten **Brust- und Magen-Bonbons** enthalten  
 die von uns selbstfabricirte **Pflanzen-Gallerte (Bassorin**  
**gelée végétale).** Dieselbe ist unendlich feiner als thierische  
 Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigst  
 balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus,  
 weshalb diese Bonbons bei **Katarrh** und **Husten** außerordent-  
 liche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 12, die  
 halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Con-  
 ditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

### **Schnupftabak**

aus der Fabrik **Lotzbeck & Co.** in **Augsburg** in den belieb-  
 testen Nummern empfiehlt en gros und en detail in stets frischer  
 Waare  
**Herrmann Peter,**  
 der **Centralhalle** gegenüber.

### **Havanna-Cigarren**

vorzüglichster Qualitäten empfiehlt in den beliebtesten Sorten  
**Herrmann Peter,** der **Centralhalle** gegenüber.

# Zwickauer Steinkohlen, Coake & böhm. Patent-Braunkohlen

von  
**Schultze & Dietze.**

Bestellungen darauf in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Lowry's als auch in einzelnen Scheffeln werden sowohl auf unserem Comptoir, Grimma'sche Straße Nr. 37, als auch im Gewölbe des Herrn Ferdinand Schulze ebendasselbst, so wie in unseren Niederlagen: **Rosplatz, goldene Bregel, — Burgstraße, im weißen Adler, — Frankfurter Straße, drei Lilien, — und Brühl, im Darnisch** angenommen.

## Cigarren.

<b>Minerva:</b> (Sabanna)	15 $\mu$ , à Stück 6 $\lambda$ .
<b>Ambalema:</b> (Manilla)	11 " " 4 "
<b>Columbia:</b>	9 $\frac{1}{2}$ " " 3 "
<b>Washington:</b>	8 $\frac{1}{2}$ " " 3 "
<b>Flora-Cigarren</b>	6 $\frac{1}{2}$ " à 4 Stück 1 $\mu$ .
<b>Sultana</b>	" à Stück 3—4 $\lambda$ .

**Julius Wermann,**

Katharinenstraße vis à vis der Europäischen Börsehalle.

## Cigarren,

ganz alt und abgelagert, empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Herrmann Peter,** der Centralhalle gegenüber.

**Fromage de brie,  
Fromage de Neufchâtel,  
Holländ. Rahmkäse,  
Frische Holsteiner Austern,  
Neue Malaga-Trauben-Rosinen**

erhielt frische Zusendung und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Ital. Macaroni,  
Pistacien und Pinien,**

empfehlen **J. A. Nürnberg.**

**Kieler Pöcklinge und Sprossen,  
Friedrichstädter Senf,  
Cayenne-Pfeffer**

empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Kieler Sprossen

empfehlen **C. Th. Böhre & Comp., Hainstraße Nr. 31.**

**Beste Brabanter Sardellen,  
gehülste Erbsen,**

**Stearin-Kerzen bester Qualität,  
Cacao und Chocoladen von Jordan & Timäus in Dresden,**  
empfehlen **C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

**Kieler Sprossen, Pöcklinge und Frankf.  
Würstel** vorzüglich frisch bei **Theodor Schwennicke.**

**Täglich zweimal frische Milch, so wie böhm. ge-  
sottene Preiselbeeren sind zu haben Albertstraße  
Nr. 7. Joh. Ver. Tenneberg.**

**Ein eiserner Maschinenofen** wird zu kaufen gesucht  
Mittelstraße Nr. 3a parterre.

Eine gut gehaltene Waage, bis 3 Pfund tragend, mit den dazu  
gehörigen Gewichten wird zu kaufen gesucht am Markt, Kochs  
Hof, Gewölbe rechts.

Ein großer Kleiderschrank und eine Mahagoni-Commode wird  
auf längere Zeit zu leihen gesucht. Man bittet Adressen unter  
L. G. N. 2. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** werden Gelder auf gute Hypotheken zu 4—5 Proc.  
in kleinen und großen Summen, und  
**auszuleihen** sind 150—200 Thlr. durch den  
**Adv. Dr. Aug. Wilh. Schmidt,** kl. Burggasse Nr. 6.

**1000 bis 1300  $\mu$  wie 500  $\mu$  sind gegen Mündelhypothek  
auszuleihen durch **Adv. Rong, Brühl, Schwabe's Hof.****

**Gesucht** werden 100  $\mu$  zu  $4\frac{1}{2}$  p. C. Verzinsung auf ein  
Landgrundstück gegen gute Hypothek durch **Witz, Bacc. jur.,  
Halle'sches Gäßchen Nr. 12, im Hofe 3 Treppen.**



## Persönliche Beforgung

kleiner Commissionen in Paris ist bis 22. d. Mts.  
gegen billige Provision zu übernehmen bereit  
**G. B. Heisinger (Mauricianum).**

In einem Wollen-Druckgeschäft am Rhein wird  
ein mit guten Zeugnissen versehener evangelischer  
**Colorist** gesucht.

Offerten, worin das in Anspruch zu nehmende  
**Salair** angegeben sein muß, wolle man unter **Ls.  
N. franco** an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

## Gesucht

werden Coloristen-Gehilfen und mehrere Burschen goldnes Einhorn.

## Gesucht

wird ein zuverlässiger Colporteur. Zu erfragen Johannisgasse 14,  
2 Treppen. Auch ist daselbst eine Stube zu vermieten.

Ein gewandter, tüchtiger, nicht arbeitsscheuer Haus-  
knecht wird gesucht auf Mariabrunnen am Thonberg.

**Gesucht** werden einige im Coloriren geübte Burschen Anton-  
straße Nr. 3, 1 Treppe.

Einem jungen Mann, welcher 50 bis 75 Thlr. Caution stellen  
kann, wird sofort eine sichere und gut rentirende Stellung nach-  
gewiesen. Das Nähere bei

**C. Schumann, Ritterstraße Nr. 23.**

**Stellen offen:** für ein Spirituosen-Geschäft und für eine che-  
mische Fabrik. Nachweis Tauchaer Straße Nr. 9, 2 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junger Mensch als Markthelfer, der das  
Verkaufen mit zu übernehmen hat und eine Caution von 50  $\mu$   
leisten kann, Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird ein Laufbursche.

**A. C. Ferrari.**

## Gesucht

wird zum 1. November ein Bursche Universitätsstraße Nr. 3.

Ein Laufbursche wird gesucht von

**S. Thieme, große Funkenburg.**

Anständige junge Mädchen, welche das Coloriren erlernen wollen,  
erfahren Näheres Poststraße Nr. 3.

Ein junges solides Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich  
erlernen. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, Gewölbe Nr. 9.

Einige Demoiselles, welche im Hütefertigen geübt sind, finden  
dauerndes Engagement bei **J. Brieser, Klostersgasse Nr. 13.**

Eine **Directrice** wird in ein Puzgeschäft nach auswärts  
gesucht. Das Nähere bei **Ischok im Einhorn im Hofe.**

**Gesucht** werden Demoiselles, welche im Hütearbeiten fertig  
sind, im Puzgeschäft von **A. Gordo, Grimma'sche Straße  
Nr. 11, 1. Etage.**

**Gesucht.** Geübte Filetstrickerinnen finden Beschäftigung **Reiser  
Straße Nr. 20.**

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches gute Atteste beibringen  
kann, wird zum 1. November gesucht. Zu erfragen kleine Fleischer-  
gasse Nr. 13 parterre.

Ein Mädchen, welches im Ausbessern von Wäsche geübt ist,  
wird wöchentlich auf einen Tag gesucht. — Zu melden an der  
alten Burg Nr. 9, dritte Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. November ein Mädchen, welches kochen kann, neben dem Livoli im Garten.

Eine Frau wird sogleich als Aufwärterin gesucht Poststraße Nr. 20, 4 Treppen.

**Gesucht** wird eine Köchin, die der Küche allein vorsteht. — Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird als Verkäuferin ein junges kräftiges und ansehnliches Mädchen. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein reines und ordentliches Kindermädchen Erdmannstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. November ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Ulrichsgasse Nr. 21.

Ein solides Dienstmädchen mit guten Zeugnissen kann sofort antreten in Stadt Riesa, Schützenstraße, 2te Etage.

Ein noch in Dienst stehender Kellner, der jetzt in einem lebhaften Gasthof serviert und auch empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber eine dergl. Stellung zum 1. Novbr. in Leipzig. Geehrte Herren Principale werden ersucht ihre wertheste Adresse in der Exped. d. Bl. unter A. G. abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann, gelernter Tischler, der seine Militärszeit ausgedient, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 44 b, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches das Platten erlernt hat, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Näheres Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 43.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst gleich zum Antreten oder zum 1. November; sie unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit, auch würde sie eine Stelle als Muhme annehmen, weil sie mit Kindern gut umzugehen weiß. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe hinten im Hofe.

Ein Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, sich auch keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. November einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, die längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht einen Dienst in der Küche oder zur Führung einer Wirthschaft bei einem alten Herrn oder Dame; sie wird sich gern jeder Arbeit unterziehen und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Baiern, das etwas nähen, stricken und zeichnen kann und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Nov. ein Unterkommen. Zu erfragen Holzgasse 18, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von gefesteten Jahren, im Kochen und häuslicher Arbeit nicht ganz unerfahren, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Näheres große Fleischergasse Nr. 4, 3. Etage.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Näheres Grimma'sche Str. Nr. 37 am Schuhmacherstand.

**Eine reinliche Jungemagd**, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst, gr. Windmühlenstraße 1 B, 2. Hof part.

Ein solides Mädchen von auswärt, das im Kochen, so wie im Nähen gut bewandert ist, sucht bei anständiger Familie Dienst. Zu erfragen Pachtgasse Nr. 7, drei Treppen.

Ein arbeitsames, ordentliches und ehrliches Mädchen sucht sofort oder zum 1. Nov. d. J. einen Dienst als Kindermädchen bei einer anständigen Familie. Zu erfragen am bairischen Plage Nr. 2, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird teilweise in einer der innern Vorstädte ein Platz von ca. 100 □ Ellen. Offerten beliebe man unter Chiffre L. Nr. 1. in der Restauration des Herrn E. Kalschmidt, Kloster-gasse, abzugeben.

### Wohnungsgesuch.

Eine in der innern Stadt, am liebsten in der Meslage gelegene Wohnung, aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, höchstens in der 3. Etage, wird von Ostern 1853 zu ermiethen gesucht. Adressen an Herrn Dr. Meyer, Brühl Nr. 55.

**Zu miethen gesucht** wird für nächste Ostern ein großes Familienlogis, nicht über 2 Treppen hoch, mit Garten, im Preise von 300—400 Thlr. Offerten sind abzugeben Königsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Für nächste Ostern wird in innerer Vorstadt ein nicht über 2 Treppen hohes Familienlogis von 2 bis 3 Stuben, einigen Kammern und Zubehör, wo möglich mit Garten, zu miethen gesucht; pünctliche Zahlung wird zugesichert. Gefällige Adressen bittet man abzugeben große Feuerkugel im Posamentier-Geschäft des Herrn Müller.

**Gesucht** wird für nächste Ostern oder später ein Familienlogis außerhalb der innern Stadt, im Preise von 300—350 Thlr. Offerten Reichstraße Nr. 16, 1. Etage abzugeben.

**Gesucht** wird ein kleines Familienlogis gleich oder zu Weihnachten. Zu erfragen im Central-Museum.

**Gesucht:** eine Stube mit Schlafcabinet im Preise von 36 bis 40 ₰ in der innern Vorstadt. Adresse Obstmarkt Nr. 1, 1 Tr.

Ein Logis im Preise von 120—140 ₰ wird sogleich zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein geräumiges Parterre im Preise von 100—150 Thlr. Adressen mit A. C. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern 1853 ein Parterrelocal oder erste Etage in der Dresdener oder Marien-Vorstadt zum Preise von 100 bis 150 ₰. Adressen mit Nr. 13 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Gesucht** wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein kleines heizbares Stübchen mit Bett. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 15, im Hofe parterre.

Ein Familienlogis in bester Meslage und im Preise von 100 bis 120 Thlr., jedoch nicht über 3 Treppen hoch, wird von stillen pünctlich zahlenden Leuten zu Neujahr zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man Hainstraße im Stern bei Herrn Anton Fischer jun. abzugeben.

Eine ledige Frauensperson sucht ein heizbares Stübchen mit separatem Eingang im Preise von 12—16 Thlr. Adressen beliebe man bei dem Bilderhändler in der Tuchhalle abzugeben.

### Verpachtung.

Die Gärtnerei auf dem Rittergute Kierisch ist vom 1. Januar 1853 ab zu verpachten, und Näheres bei dem unterzeichneten Besitzer in Leipzig zu erfahren.

Heinr. Kotrade, Thomasmühle 1. Etage.

### Vermiethung.

Ein schönes Logis für einen oder zwei solide Herren ist zu haben Markt- und Hainstraßenecke Nr. 1, 2te Etage links.

**Zu vermieten** ist in Nr. 14 der Reichstraße: eine 4. Etage vorn heraus, zu Ostern 1853, eine 1. Etage im Hofe, von jetzt an oder Weihnachten 1852, einige Verkauflocalen im Hofe, außer den Messen, zwei Keller, hell und geräumig.

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist etne 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, in der besten Meslage des Brühls gelegen, passend für eine Expedition, Comptoir oder Waarenlager.

Zu erfragen Brühl Nr. 25, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis vorn heraus. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Ein bequemes, helles Familienlogis von 4 Stuben, Kammern und Zubehör ist zu Ostern in der Nähe des Marktes zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 294.)

20. October 1852.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis zu 36 Thlr., sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung im Alberti'schen Hause, kleine Fleischergasse Nr. 9, für 40 Thlr.  
Dr. Andriessohn, Reichstraße Nr. 44.

**Zu vermieten.** Ein Logis von 2 großen, 2 kleinen Stuben, 4 Kammern und übrigen Zubehör, 1. Etage, ist von Ostern ab anderweit zu vermieten bairischer Platz Nr. 3.  
Näheres daselbst 3. Etage.

Ein gut gehaltenes Logis von 6 Stuben und 5 Schlafstuben nebst Zubehör ist vom 1. Dec. an zu vermieten Petersstrasse Nr. 28, 3 Treppen.

In Haug's Hause am Augustusplatz, Ecke der Post- und Bahnhofstraße, ist in der 4. Etage eine Stube nebst Schlafzimmer zu vermieten.

Ein Parterrelocal mit Gewölbe, in welchem jetzt Victualienhandel betrieben wird und auch zu einem andern Geschäft paßt, ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Die 4. Etage des Hauses Nr. 3 Petersstraße ist an pünktlich zahlende Leute sofort oder Weihnachten zu vermieten. Das Nähere in der 1. Etage.

**Zu vermieten** ist an Studierende billig eine Stube nebst Schlafbehältniß vorn heraus Brühl Nr. 6, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** sind vom 1. Nov. ab 2 freundlich möblierte Stuben mit Kammer, im Ganzen oder getheilt. Das Nähere Münstergasse Nr. 19, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut möblierte Stube mit hellem Schlafgemach. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 24, im Frege'schen Hause 4 Treppen hoch vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine große Stube vorn heraus, Morgenseite, an einen ledigen Herrn, Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube mit Schlafkammer, separatem Eingang mit Hausschlüssel, an ledige Herren, Alexanderstraße Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich eine meßfreie Stube nebst Schlafcabinet Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit schöner Aussicht u. separatem Eingange kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Möbeln Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 9.

**Zu vermieten** ist sogleich oder den 1. November eine schöne Stube mit Schlafcabinet, Aussicht auf die Promenade und Gärten, Weststraße Nr. 1656, 1. Etage links.

**Zu vermieten** sind sogleich 2 möblierte Stuben nebst Schlafzimmer einzeln oder zusammen, mit oder ohne Bett, an pünktlich zahlende Herren, im Naundörfchen Nr. 9, 2te Etage, dicht beim Eingange der kleinen Funkenburg.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches Garçon-Logis Neumarkt Nr. 23, 3te Etage.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche, elegante Parterrezimmer mit separatem Eingang neue Straße Nr. 8.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube blaue Mütze Nr. 13, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. Novbr. eine möblierte Stube mit Schlafcabinet Brühl Nr. 74, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafbehältniß Hainstraße Nr. 24, 4 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist sogleich eine helle möblierte Stube mit Bett und separatem Eingang Petersstraße 24 im Hofe rechts 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine schön möblierte Stube an einen oder zwei solide Herren Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine helle Stube Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 ausmöblierte Zimmer nebst Alkoven, mit separatem Eingang, kleine Fleischergasse Nr. 16.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, möbliert, ist für einen oder 2 Herren sofort zu vermieten Petersstraße 25, 3. Et.

Zwei schön möblierte Stuben mit Alkoven und Hausschlüssel sind an ledige Herren zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Eine freundlich möblierte Stube mit Bett ist an einen Herrn billig zu vermieten Packhofgasse Nr. 7 parterre.

Inselstraße Nr. 17, 3 Treppen links ist eine schöne möblierte Stube nebst Schlafzimmer sofort zu vermieten.

Eine zweifensterige Stube mit großer Schlafstube ohne Möbeln ist zum ersten November Petersstraße Nr. 39, drei Treppen hoch im Hofe zu vermieten und das Nähere zu erfragen parterre im Hausstand.

Ein Stübchen mit Bett ist sofort zu vermieten bei Carl Thiele, Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zwei meßfreie möblierte Stuben vorn heraus sind zu vermieten und sofort zu beziehen Neulirchhof Nr. 12, rechts 4 Treppen.

Eine gut möblierte Stube nebst Schlafgemach ist sofort oder vom 1. Novbr. an zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

An ein solides Frauenzimmer ist eine freundliche Kammer mit oder ohne Bett zu vermieten Fleischerplatz Nr. 2, im Hofe 1 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für ledige Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe 3 Treppen bei Herrn Lange.

Offen sind einige Schlafstellen. Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 24, 4 Treppen vorn heraus.

**Heute Mittwoch den 20. October**  
im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neulirchhof:  
**grosse optisch-physikalische Vorstellung**  
Dissolving-views (Weltanschauungen) durch Hydro-Druggen-Gasbeleuchtung.

In dieser Vorstellung werden 15 der beliebtesten, so wie mehrere noch nicht gesehene Gegenstände dargestellt werden, worunter **urweltliche Perioden**, Uebergangsperiode und Steinkohlenperiode.

Ferner **urweltliche Thiere**, als: Chirosoaurus et Hylaeosaurus, Nothosaurus giganteus, Missurium Theristocaulodon, Mammot et Rhinoceros. Hierauf folgen

**Chromatropen** (Linienspiele). Fantasmakopisch erscheinen: Cupido, die Entführung Europa's, Pluto und Proserpina, Amor und Psyche, Flora die Blumenspenderin.

Zum Schluß werde ich heute dem geehrten Publicum das Drumontsche Kalklicht, mit welchem ich die Bilder beleuchte und womit jeder Saal zu Tageshelle erleuchtet werden kann, frei zeigen und erklären.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Prof. Mayer.

Sperresitz 10 Sgr., zweiter Platz 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Dem allgemeinen Wunsche entsprechend, stelle ich mein  
**Riesen-Terrarium und Lunarium am Königsplatze**  
 noch bis Sonntag den 24. October

zur Ansicht aus, und sind die Besichtigungsstunden von 3—8 Uhr Abends.

Jos. Wilh. Lipp, Ingenieur aus München.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung hat Unterzeichneter die Ehre, sein großes mechanisches Kunstwerk,

**die vier Jahreszeiten,**

noch einige Tage zu zeigen. Die Aufstellung dieses Kunstwerks ist, wie schon bekannt, vor dem Petersthore in der dazu erbauten Bude, täglich von Nachmittags 2 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Die Preise der Plätze: erster Platz 4 Ngr., zweiter Platz 2 Ngr., Kinder die Hälfte; jedoch wird bei ganzen Familien ein billigeres Entrée gestellt. Bitte noch um zahlreichen gütigen Besuch ergebenst.  
 C. Siegfried Wünsche, Mechanikus.

**Krone.** Heute Mittwoch theatralische Abendunterhaltung mit darauf folgendem Tanz im Odeon. Kinder haben keinen Zutritt. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Das Directorium.

**Neunzehner!** Heute den 20. October Gesellschaftstag. Anfang punct 8 Uhr. D. B.

**Tanz-Unterricht.**

Mein Cursus für gründlichen Tanzunterricht beginnt für Erwachsene, so wie für Kinder den 1. Novbr.

Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung kleine Fleischer-gasse Nr. 9.  
 W. Kunde, Tanzlehrer.

**Tanzunterrichts-Anzeige.**

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß meine gründlichen Unterrichtsstunden den 28. October beginnen. Um gütige Anmeldungen bittet  
 C. Schirmer.

Unterrichtlocal: Gerhards Garten.

Wohnung: Gerberstraße, weißer Schwan.

**Gothischer Saal.** Heute Mittwoch  
 Übungsstunde.

**Stötteritz bei Hrn. Schulze.**

Heute Mittwoch Concert.

Das Nähere durch die Programm. — Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Bei so freundlichem Wetter heute Mittwoch

**Garten-Concert in Stötteritz**  
 von Mittag 2 Uhr an. Schulze.

Den 20ten und folgende Tage beginnt die Weinlese in den Weinbergen zu Köglitz bei Schkenditz und den 24ten October ist Kelterfest, wozu ergebenst einladet  
 C. G. Sad.

**Kränzchen der Gesellschaft „NEUNZEHNER“**  
 im Schützenhause

Sonnabend den 23. October 1852.

Ausgabe der Billets bei dem Gesellschafts-Cassier Herrn Weck, Petersstraße Nr. 46, zweite Etage.

Der Vorstand.

Heute Mittwoch den 20. October

**Haupttag**

**der Kirmess auf dem Thonberge.**

Für frisches Gebäck, feinen Kaffee, gute Biere, ausgesuchte Speisen, als: Kal, Karpfen, Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, Rebhuhn mit Rothkraut, Lerchen, Gänse-, Enten- und Hasenbraten, so wie vorzüglich feine Weine ist bestens gesorgt.

Zum Besuch dieses Haupttages meiner Kirmess lade ich ein verehrtes Publicum hiermit ergebenst ein und versichere die reellste Bedienung.  
 J. F. Meister.

**Zum Haupt-Kirmestag auf dem Thonberg** heute Mittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
 das Musikchor von J. C. Sörnsch.

Vielfachen Anfragen zu begegnen, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß bei mir auch außer der Messe zu jeder Tageszeit (des Mittags im Abonnement) à la carte gespeist werden kann, wobei ich nach Tisch für besten Kaffee möglichst Sorge tragen werde.

Joh. Friedr. Helbig im großen Joachimsthal.

**Weils Rheinische Restauration.**

**Morgen großes Schlachtfest, verbunden mit Concert,**

wobei ich früh zu Wellfleisch, Abends zu einer ausgezeichneten Wurst und Wurstsuppe ergebenst einlade. D. A.

Die Gose, so wie das Löbnitzer sind ff.

NB. Da ich in Bayern einen billigen Einkauf von Bier gemacht habe, verzapfe ich heute das Löpschen für 1 N 6 S.

**GAMBRINUS, Ritterstraße Nr. 45.**

Einen guten und billigen Mittagstisch, im Abonnement 4 1/2 und 5 N, empfiehlt

Wittwe Schwabe.

**Restauration zur kleinen Funkenburg.**

Heute Hasenbraten und Lerchen nebst anderen warmen und kalten Speisen.

**Stadt Malmédy,** Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut &c. Vorzügliches bayerisches Bier à Seidel 1 1/2 N empfiehlt  
 Carl Weikert.

**Mariabrunnen.**

Heute **Mittwoch** ladet zu verschiedenem frischen Kuchen, so wie stets zu gutem Kaffee- und Kaffeekuchen, gutem Lagerbier, guten warmen und kalten Speisen freundlichst ein  
**W. Kraft.**

**NB.** Künftigen Sonntag **Kirmes** auf Mariabrunnen.

**Restauration zur großen Feuerfugel,** Neumarkt Nr. 41. Heute Abend **Karpfen** (polnisch) mit Wein- kraut ic. Alle Tage früh seine **Bouillon.** **C. A. Mey.**

**Morgen** lade ich zum **Schlachtfest,** wobei ich mit **Sardellen-Wurst** aufwarten werde, er- gebenst ein. **Carl Sorge.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** bei **C. G. Steinbiß** im **blauen Saal.**

**Leichenzering,** Heute Übungsstunde in Geißlers Salon.

**Großer Kuchengarten.**

Heute zu Topfbraten mit Klößen, frischen Obst- und Kaffeekuchen, feinen Bieren ladet freundlichst ein **C. Martin.**

**NB.** Heute gesellschaftl. **Regelschieben.**

**Gosenthal.**

Heute **Mittwoch** Bratwurst mit Sauerkraut, feine Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

**Nauchwaarenhalle, Brühl 54.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen und einem vorzüglichem Glas **Waisisch,** à Seidel 1 1/2 Ngr., ergebenst ein **J. C. Winterling.**

**NB.** Zugleich empfehle ich einen guten und billigen **Mittagstisch** im Abonnement pro Monat 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , so wie zu jeder Tageszeit **Bouillon** und div. kalte und warme Speisen. **D. D.**

**Wartburg.** Heute Abend **Karpfen** (polnisch). Zugleich empfehle ich für **Nachmittage** meine heizbare **Regelbahn** zur gefälligen Benutzung. **C. Frische.**

Heute **Mittwoch** **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **J. F. Ohme,** Serberstraße Nr. 56.

Heute **Mittwoch** **Schlachtfest** bei **Wenzel Scholze,** Frankfurter Straße Nr. 49.

Täglich früh ladet zu **Bouillon** und zum **Mittagstisch** in Abonnement ergebenst ein **W. Fiedler** in **Krafts Hof,** Brühl Nr. 64.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** in **Krafts Hof,** Brühl Nr. 64.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **J. G. Böbler.**

**Verloren** wurde ein goldener **Dherring** von der **Pachhofgasse** bis zur **Nicolaistraße.** Der ehrliche Finder wird gebeten solche gegen eine **Belohnung** **Pachhofgasse** Nr. 7 abzugeben.

**Verloren** eine **goldene Broche** mit **blauer Emaille** aus- gelegt. Der Finder wird um gef. **Rückgabe** gegen gute **Belohnung** ersucht **Reichels Garten,** **Erdmannsstraße** Nr. 9 parterre.

**De FETIALIBUS Populi Romani**  
von Dr. Moriz Voigt.

Bei der am 14. August d. J. im **Collegio Juridico** stattge- habten **Habilitationsdisputation** des obengenannten Herrn waren unter **Andern** auch mehrere **Herrn Commisstonen** anwesend, die ich für **Philologen** zu halten veranlaßt bin. Da es mir auf an- dere Weise noch nicht möglich geworden ist, ihre **Namen** zu er- fahren, Herr Dr. Voigt aber jetzt — nach 9 Wochen — zur **Zurückweisung** der ihm von mir in **Betreff** seiner **Arbeit** gemachten **Vorwürfe** eine **Anzeige** gegen mich beim hiesigen **vereinigten Crimi- nalamte** angebracht hat, so ersuche ich dieselben in meinem, so wie des Herrn Dr. Voigt **Interesse** hierdurch ergebenst, ihre **Namen** schriftlich mir anzuzeigen.

Leipzig, den 19. October 1852.

**Wilhelm Theodor Kriß,** Bacc. jur.,  
Criminalamts-Actuar.

Wer einen **starken, penetranten Geruch,** der nach dem Zeugnis des ersten **Chemikers** s. Z. der **Gesundheit** nicht nachtheilig (wahr- scheinlich **angenehm** ist), mit **Mund** und **Nase** einschlürfen will, bemühe sich in den **Abendstunden** an die **neue Parfümeriebude,** **Läubchenweg** vis à vis der, des **Prospectes** wegen 24 **Ellen** breit angelegten

**Parfümstraße.**

Die **beglückte Nachbarschaft.**

**A. L.** **Wiederholung** des **Spazierganges?** —  
Freitag den 8. October \*\*

**S.** In meiner **letzten Annonce** ist Ihr **Name** ohne meine **Schuld** nicht richtig.

Unserm **F. Böhme** zu seinem heutigen 21. **Wiegensfest** ein dreifach **donnerndes Hoch.** **M. D. S.**

Der **Madame Theresie Wirth** gratuliret zu ihrem heutigen **Geburtstage** von ganzem **Herzen** **A. W. & C. N.**

**Männergesangverein.**

Heute **Abend** um 7 Uhr **Versammlung.**

**Bitte für die Abgebrannten in Chemnitz.**

Das **Brandunglück,** von welchem in neuester Zeit die **Stadt Chemnitz** heimgesucht wurde, hat nach den **eingelaufenen Privat- mittheilungen** eine **beträchtliche Anzahl** **ärmerer Familien** nicht allein **obdachlos** gemacht, sondern dieselben auch des **größten Theils** ihrer **Habe** in der **Weise** beraubt, daß es ihnen zur **Zeit** unmöglich geworden ist, ihrem **Erwerbe** nachzugehen und sich **neue Hülf- quellen** zu schaffen, da ihnen das **Material** zur **Ausübung** ihres **Berufs** nunmehr fehlt.

Zur **Abhülfe** dieses **Nothstandes,** der sich durch die **bevorstehende** **rauhe Jahreszeit** noch **vergrößert,** bitten wir unsere **Mitbürger,** einen **Beitrag** in unsere **Hände** zu legen, um die **hereingebrochene** **Noth** zum **wenigsten** in **Etwas** lindern zu können.

Wir sagen über die uns **werdenden Liebesgaben** zum **Voraus** unsern **Dank** und **behalten** uns vor, über dieselben **später öffent- liche Rechnung** abzulegen.

Leipzig, den 17. October 1852.

**Better & Co. Geinr. Küstner & Co.**

**Dank.**

Der **Unterzeichnete** fühlt sich **gedrungen,** den **Herrn Dr. Scheibe** hier und **Bataillonsarzt** Dr. **Voigt** zu **Leipzig** für die **seiner Ehe- frau** in **schwerer Krankheit** geleistete **wunderbare Hülf** seinen **Dank** hiermit **öffentlich auszusprechen.** Von einem — wie es schien — **unheilbaren Bruchleiden** ist mein **liebes Eheweib** durch eine **glücklich vollzogene Operation** nach **Verlauf** von **kaum 5 Wochen** in den **Stand** gesetzt worden, ihrer **häuslichen Beschäftigung** frisch und **munter wieder nachzugehen.** Gott segne Sie, **würdige Männer,** und **erhalte** Sie noch **lange** zum **Segen** der **leidenden Menschheit.**  
Stötteritz, den 1. October 1852.

**Gottfried Fehre,** Hausbesitzer.

Die **Verlobung** meiner **Tochter Johanna** mit **Herrn Pastor** **Siedel** zu **Tharand** zeige ich hierdurch an.  
**Wilhelmine** verw. **Prof. Billroth,** geb. **Vogel.**

Als **Verlobte** empfehlen sich:

**Johanna Billroth.**  
**M. Ernst Siedel, P.**

Leipzig, den 19. October 1852.

Allen meinen Freunden und Freundinnen vor meiner schnellen  
Abreise von Leipzig nach Paderborn ein herzlich  
**Lebe- Wohl.**

**J. Möller.**

**Todesanzeige.**

Gestern in der Mittagsstunde entschlummerte sanft nach längern  
Leiden unser guter lieber Mann und Vater, Dr. **Franz Reich-**  
**meister.** Seinen vielen Verwandten und Freunden widmet diese  
schmerzliche Anzeige

verwitwete Dr. Reichmeister nebst Kind.

Den 19. October 1852.

**Meiner verklärten Freundin  
Therese Grünbaum.**

Des Grabes Klänge sind zwar längst verhallt,  
Doch manches treue Herz schlägt Dir noch zu. —  
So meines auch. Der Gottheit Allgewalt  
Führt' ein Dich früh zu seel'ger Himmelsruh'.  
Ich denke Dein und Deiner Freundschaft Treu',  
So oft ich schau' nach jenen blauen Höh'n;  
Dein theures Bild wird mir dann jung und neu,  
Dort winkt uns einst ein bleibend Wiedersehn.  
Leipzig, am 19. October 1852.

**R.**

**Zur gefälligen Beachtung für Brauerei-Inhaber.**

Durch gemachte Erfahrung in Kühlschiffplatten von Gusseisen, welche ich aus zwei verschiedenen Eisengießereien bezog, bin ich im  
Stande, jeden Einzelnen davon zu überzeugen, daß die aus der Eisengießerei des Herrn **Franz Schmeißer** (früher **Stuck & Co.**)  
in Glauchau, nicht allein als vorzüglich an Qualität und schönem Guß, sondern auch in den mechanischen Arbeiten selbst den ange-  
lich von Herrn **Mengel** in Gießen gefertigten weit vorzuziehen sind. Zur Rechtfertigung obiger Angabe erbitte ich mich, jedem  
Interessenten davon zu überzeugen.

Leipzig, den 20. October 1852.

**Carl Lange, Brauereibesitzer.**

**In Del Vecchio's Kunst-Ausstellung am Markt,**

**Kaufhalle, zweite Etage,**

befindet sich gegenwärtig unter anderen werthvollen Delgemälden ausgestellt:

**Die Verurtheilung der Königin Marie Antoinette,**  
**Original-Gemälde von Paul Delaroche in Paris.**

Das Local ist täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Entrée 5 Ngr. à Person.

**L. Lehrerverein. Tagesordnung:** Bericht über: Rieck, falsche Richtung der modernen  
Pädagogik. **Theile, Vorf.**

**Die astrognostischen Vorträge** finden Mittwoch und Sonnabend Abends 8 bis  
9 Uhr stets in der **Centralhalle** (2 Treppen  
hoch) statt, wo auch Eintrittskarten à 5  $\pi$  zu bekommen sind.

Leipzig, den 20. October 1852.

**Dr. G. A. Jahn.**

**Abonnement-Concert im neuen Logenhaus**

heute Mittwoch den 20. October Abends 7 Uhr. Einlass nur gegen Karte.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Erbsen mit Saucischen.

**Angefommene Reisende.**

Se. Hoheit der Herzog v. Nassau, v. Wiesbaden, v. Holzendorf, Graf, Bergcommissionsrath von  
Hotel de Baviere. Schlemma, und  
Alfthan, Def. v. Biburg, Hotel de Bologne. Hildebrandt, Amtm. v. Geddula, Stadt Gotha.  
Albrecht, Lehrer v. Dessau, Hotel de Prusse. Jamm, Rfm. v. Havana, Hotel de Baviere.  
Albert, Kofshdr. v. Schiedel, goldnes Sieb. Jhle, Dir. v. Tharand, Stadt Nürnberg.  
Albrecht, Rfm. v. Mainz, Hotel de Russie. Jacoby, Stud. v. Halle, und  
Bollings, Rent. v. Washington, und Jauch, Frl. v. Bondry, Palmbaum.  
Berreng, Ober-Baurath v. Berlin, gr. Blbrg. Koscielski, Obef. v. Warschau, Hotel de Bav.  
Bernhardt, Förster v. Ballenstädt, H. de Prusse. Kexler, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Burdhardt, Stud. v. Zürich, Stadt Hamburg. Kronck, Rfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
Bornemann, Rfm. v. Bremen, und Kröschel, Stud. v. Obernkirchen, Stadt Rom.  
Berrier, Rfm. v. Lausanne, H. de Pologne. Klein, Def. v. Burkersroda, goldner Hahn.  
Bomann, Rfm. v. Glauchau, H. de Baviere. Keischlemeg, Tonkünstler v. Dfen, St. Breslau.  
Besnad, Tonkünstler v. Dfen, Stadt Breslau. Klinger, Baumstr. v. Glauchau, d. Haus.  
Bülau, Amtm. v. Dschag, und Knapp, Hopfenhldr. v. Altenburg, braunes Kop.  
Bepig, Kofshdr. v. Suppen, goldnes Sieb. Krimpe, Kofshdr. v. Deuben, goldnes Sieb.  
Conrad, Rfm. v. Wilbau, Stadt Hamburg. Kranich, Rfm. v. Breslau, Hotel de Russie.  
Deines, Rfm. v. Trieste, Stadt Rom. Kirsch, Rgbes. v. Djerno, grüner Baum.  
Dau, Rfm. v. Berlin, Hotel de Russie. Koch, Rfm. v. Halle, Stadt Wien.  
v. Dellmest, Obef. v. Wien, Hotel de Bav. Lange, Rfm. v. Wald, und  
Gspenhain, Kofshdr. v. Gröba, braunes Kop. Lorch, Rfm. v. Mainz, Stadt Wien.  
Feuchtwanger, Rfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg. Lüdike, Rfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Gänstly, Rfm. v. Bahia, Stadt Nürnberg. Eismann, Tonkünstler v. Dfen, St. Breslau.  
Gollitz, Frau v. Gießen, und v. Lammer, Frau v. Bückeburg, halber Mond.  
v. Gumpert, Frau v. Berlin, St. Breslau. Loffeck, Kürschner v. Eger, 3 Könige.  
Gebhardt, Kofshdr. v. Greiz, goldnes Sieb. Macalister, Consul v. Ferrara, Stadt Rom.  
Gafner, Stud. v. Zürich, Stadt Hamburg. Mattenslod, Brauer v. Liebstadt, und  
v. Hessenlein, Graf. v. Cassel, Hotel de Bav. Maßdorf, Frl. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
Geiny, Rfm. v. Zahna, Hotel de Bologne. Müller, Kofshdr. v. Wintersdorf, goldn. Sieb.  
Herz, Frau v. Jeknis, Hotel de Prusse. Müller, Stud. v. Breslau, grüner Baum.  
Hoppe, Rfm. v. Hannover, Stadt Dresden. Raumann, Def.-Comm. v. Crostewitz, gr. Baum.  
Hempel, Obef. v. Lommatzsch, goldnes Sieb. Dehmig, Obef. v. Wermisdorf, goldnes Sieb.  
Hinrichs, Def. v. Rungstadt, und Dettler, Frl. v. Greiz, Stadt Dresden.  
Höhlig, Rfm. v. Lichtenau, deutsches Haus. Pollack, Rfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.  
Haupt, Reg.-Rath v. Merseburg, gr. Blmbrg. v. Pohland, Legat.-Rath v. Dresden, gr. Blbrg.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **G. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Polz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.